

Großmarkthalle

Titel des Objekts:

ehem. Großmarkthalle, genannt „Kohlrabizirkus“

Adresse:

An den Tierkliniken 42, D-04109 Leipzig

Ortsteil:

Zentrum – Südost

Objektgröße:

beide Hallen: 5300 m²

inkl. Außenfläche ca. 80000 m²

Ursprüngliche Nutzung:

Großhandel mit Obst und Gemüse

Heutige Nutzung:

Veranstaltungen, Nachtflohmärkte, Eisdome

Denkmalstatus:

Obj.-Dok.-Nr.: 09295561

Bau- und Firmengeschichte:

1927-29 nach einem Entwurf von Stadtbaurat Hubert Ritter, Franz Dischinger und Hubert Rüsche von Dyckerhoff & Widmann gebaut, damals die größten Massivkuppeln der Welt, mit Gleisanschlüssen der Bahn und der Straßenbahn. Die Obst- und Gemüsehändler Leipzigs kauften dort ihre Ware und brachten sie mit Pferdefuhrwerken oder LKW in ihre Geschäfte. Von 1927 bis 1964 gab es auch den Markthallenverkehr der Straßenbahn mit umgebauten oder speziellen Güterwagen. Die Anlieferung mit der Bahn war besonders während der damals üblichen Einkellerung der Kartoffeln nützlich, als in kurzer Zeit große Mengen Kartoffeln benötigt wurden.

Der Marktbetrieb ging bis 1994, dann siedelte der Obst- und Gemüsegroßhandel in ein neues Gewerbegebiet im Norden Leipzigs an der Autobahn. Seither werden die beiden Kuppelhallen nur zeitweise für Veranstaltungen, für Nachtflohmärkte und als Eisdome genutzt. Eine dauerhafte Nutzung steht nicht in Aussicht. Die

südlich vorgelagerte rechteckige Halle wurde bis 2007 von einem Supermarkt genutzt, jetzt befindet sich dort eine Selbstlagereinrichtung.

Die Stadt will das Gelände im Juli 2021 kaufen und eine dauerhafte Nutzung fördern (siehe Pressemitteilung).

Objektbeschreibung:

Stahlbeton-Schalenbauweise, 9 cm Schalendicke, 75 m Spannweite, 29 m hoch, in relativ gutem Zustand, die Gleisanlagen der Bahn sind z.T. noch erhalten, aber inzwischen von hohen Bäumen zugewachsen.

Quellen/Literatur/Links:

eigene Kenntnisse

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kohlrabizirkus>

http://www.kohlrabizirkus-leipzig.de/frameset_d.htm

<https://books.google.de/books?id>

Autor:

Helmut Sander

Datum:

14.02.2017

Abbildungen:

Michael Hartwich